



PRESSEMITTEILUNG

AquaVentus Förderverein e.V.
www.aquaventus.org

Der „Wasserstoffachter“ geht in die 3. Runde

Die Wasserstoffproduktion auf See muss ein fest verankerter Bestandteil der neuen Nationalen Wasserstoff Strategie werden

Die Nationale Wasserstoffstrategie (NWS) wird aktuell überarbeitet. Vor diesem Hintergrund bekräftigt ein breites Bündnis von Wasserstoff-Produzenten bis -Konsumenten aus AquaVentus, BWO, DVGW, DWV, EEHH, EE.SH, IG Metall Küste, VCI und WAB die Appelle vom 02. Juni 2022 und 10. September 2021 und fordert, offshore produzierten Grünen Wasserstoff zum festen Teil der NWS zu machen:

Ein klares Bekenntnis der zur großskaligen Wasserstoffherzeugung auf See beflügelt nicht nur den Ausbau der Offshore-Windenergie. Sie eignet sich gleichzeitig zur effektiven Defossilisierung der Industrie. Weit von der Küste entfernte Meeresgebiete könnten schnell günstig und umweltverträglich für die Energieproduktion erschlossen werden. Zugleich leistet sie einen substanziellen Beitrag für die Diversifizierung der Bezugsquellen durch die Erzeugung von heimischem Grünen Wasserstoff.

Das Erreichen der Klima- und Ausbauziele durch Grünen Wasserstoff ist ein integraler Baustein der Nationalen Wasserstoffstrategie. Hierzu leistet AquaVentus einen signifikanten Beitrag von der Grundidee bis zur Umsetzung. Der Realisierung des AquaVentus-Konzepts von 10 GW Offshore-Elektrolyseleistung in der AWZ (im sogenannten „Entenschnabel“ der Nordsee) kommen wir nur näher, indem das Pipelinekonzept europäisch-integriert gedacht und weitere sogenannte SEN-Flächen ausgewiesen werden. AquaVentus als übergreifende Initiative von mittlerweile mehr als 100 Organisationen, Forschungsinstituten und Unternehmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette, hat die Chancen für Offshore-Wasserstoffproduktion früh erkannt. Ein quantitatives Ausbauziel für die Offshore-Elektrolyse, welches in der Nationalen Wasserstoff Strategie verankert wird, sind für die Akteure für die anstehenden Milliarden-Investitionen in neue grüne Technologien zwingende Voraussetzungen und wichtige Kursgeber für dieses noch junge Energieerzeugungsfeld. Dazu sagt Jörg Singer (1. Vorsitzender des AquaVentus Fördervereins): „Wir stellen uns der Herausforderung gemeinsam mit nationalen und europäischen Partnern, eine europäische Wasserstoffwirtschaft zu schaffen – AquaVentus leistet dazu einen wegweisenden Beitrag. Der erneute Aufschlag des ‚Wasserstoffachters‘ unterstreicht unser gemeinsames Ringen um die besten Lösungen, die jetzt in der Nationalen Wasserstoff Strategie zu verankern sind.“

Pressekontakt

AquaVentus Förderverein
Urs Wahl
Tel. +49 (0) 171 – 323 4478
E-Mail wahl@aquaventus.org